



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM
RHEINPFALZ

VERKEHRSUNFALLSTATISTIK



Polizeiinspektion Bad Dürkheim
Jahresbericht 2023

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Statistik auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

Inhalt

1	Dienstbezirk der Polizeiinspektion Bad Dürkheim	5
2	Kurzübersicht zur Verkehrsunfallentwicklung 2023	6
	Hauptunfallursachen.....	6
3	Kernaussagen und Tendenzen der Verkehrsunfallentwicklung 2023.....	7
4	Verkehrsunfallentwicklung	8
4.1	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	8
4.2	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden.....	8
4.2.1	Verkehrsunfälle mit Getöteten.....	9
4.2.2	Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten	10
4.2.3	Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten	10
4.2.4	Verunglückte Personen.....	11
4.3	Verkehrsunfälle mit Flucht (§142 StGB)	12
5	Risikogruppen	13
5.1	nach Alter	13
5.1.1	Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern (0 - 14 Jahre).....	13
5.1.2	Verkehrsunfälle mit Beteiligung Junger Fahrer (18 - 24 Jahre).....	14
5.1.3	Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (≥65)	16
5.1.4	Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (≥75)	17
5.2	nach Art der Verkehrsbeteiligung	19
5.2.1	Risikogruppe Rad- und Pedelec-fahrende	19
5.2.2	Risikogruppe motorisierte Zweiräder mit amtlichen Kennzeichen.....	20
5.2.3	Risikogruppe LKW-Fahrende.....	21
6	Unfallursachen	23
6.1	Gesamtzahl der Unfälle unter Einwirkung berauschender Mittel	23
6.1.1	Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss	23
6.1.2	Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss	24
6.2	Unfallursache Abstand	24
6.3	Unfallursache Geschwindigkeit	25
6.4	Unfallursache Überholen	25
6.5	Unfallursache Vorfahrt.....	26
6.6	Unfallursache Wild.....	26

7	Regionales Verkehrsunfallaufkommen	26
	Gesamtzahl Verkehrsunfälle innerhalb geschlossener Ortschaften	27
8	Verkehrsunfallbekämpfung durch die Polizei.....	28
8.1	Die Verkehrsunfallkommission	29
8.2	Verkehrsprävention	29
8.3	Repression	30
8.3.1	Geschwindigkeitsmessungen.....	29
8.3.2	Fahrten unter Alkoholeinfluss.....	30
8.3.3	Fahrten unter Drogeneinfluss.....	30
8.3.4	Verhinderte Trunkenheitsfahrten.....	30
9	Quellen	31

1 Zum Dienstbezirk der Polizeiinspektion Bad Dürkheim

Die Polizeiinspektion Bad Dürkheim betreut das Straßennetz der Stadt Bad Dürkheim und der Verbandsgemeinden Freinsheim und Wachenheim. Hinzu kommen 35 km Bundesstraßen, 65 km Landesstraßen und 27 km Kreisstraßen - dies auf einer Fläche von 209,41 qkm.

Neben dem hier zugelassenen Fahrzeugbestand wirken sich auch

- eine vergleichsweise hohe Zahl an Berufspendlern,
- zahlreiche motorisierte Übernachtungsgäste und
- die im Vergleich zu anderen Regionen sehr zahlreichen Tagesausflügler und Festbesucher vornehmlich an Wochenenden

nicht nur auf die Verkehrsabläufe, sondern auch auf das Unfallgeschehen aus.

Basierend auf den aktuellen Bevölkerungsdaten¹ waren im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Bad Dürkheim insgesamt 44.531 Personen amtlich gemeldet. Die größte Altersgruppe stellen die Senioren im Alter von über 65 Jahren mit 12.042 Personen dar. Die zweitgrößte Gruppe besteht mit 11.512 Personen aus den 50- bis 65-Jährigen.

	Einwohnerzahl	Anzahl Verkehrsunfälle	Unfallhäufigkeitszahl (VU pro 100.000 Einwohner)
alle Altersgruppen	44.531	1.378	3.094
Kinder (0-14)	5.774	19	392
Jugendliche (15-17)	1.151	13	1.129
Junge Erwachsene (18-24)	2.498	209	8.367
Erwachsene (25-64)	23.066	1.063	4.608
Senioren (ab 65)	12.042	381	3.164

¹ Bevölkerungszahlen des Statistischen Landesamtes, Stand: 31.12.2023

2 Kurzübersicht zur Verkehrsunfallentwicklung 2023

Verkehrsunfälle*	2023	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %	
VU Gesamt	1378	1349	+ 29	+ 2,1 %	↗
VU mit Getöteten	1	2	- 1	- 50,0 %	↘
VU mit Schwerverletzten**	26	34	- 8	- 23,5 %	↘
VU mit Leichtverletzten	95	125	- 30	- 24,0 %	↘
Verkehrsunfallfluchten	376	388	- 12	- 3,1 %	↘

Risikogruppen*	2023	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Kinder (0-14 Jahre)	19	26	- 7	- 26,9 %	↘
Junge Fahrende (18-24 Jahre)	209	184	+ 25	+ 13,6 %	↗
Senioren (ab 65 Jahre)	381	381	0	+/- 0 %	--
LKW-Fahrer	123	130	- 7	- 5,7 %	↘
Fahrer motorisierte Zweiräder	30	43	- 13	- 30,2 %	↘
Fahrrad-/ Pedelec-fahrende	58	56	+ 2	+ 3,6 %	↗
E-Scooter-Fahrende	1	4	- 3	- 75 %	↘

Hauptunfallursachen*	2023	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Alkohol	17	37	- 20	- 54,0 %	↘
Drogen	4	5	- 1	- 20,0 %	↘
Geschwindigkeit	71	64	+ 7	+ 10,9 %	↗
Abstand	513	488	+ 25	+ 5,1 %	↗
Überholen	4	19	- 15	- 78,9 %	↘
Vorfahrt	77	81	- 4	- 4,9 %	↘

Verunglückte***	2023	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Gesamt	165	196	- 31	- 15,8 %	↘
Getötete	1	2	- 1	- 50,0 %	↘
Schwerverletzte	27	36	- 9	- 25,0 %	↘
Leichtverletzte	137	158	- 21	- 13,3 %	↘

*Gesamtzahl Verkehrsunfälle

**als schwerverletzt gilt eine Person bei stationärer Krankenhausaufnahme von mehr als 24h

***Anzahl der körperlich geschädigten Personen

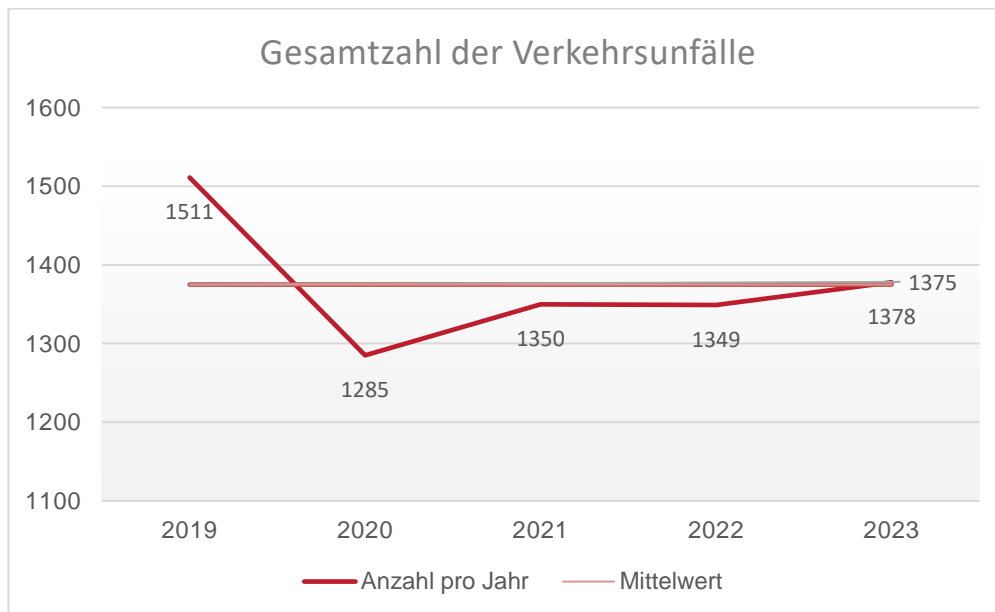
3 Kernaussagen und Tendenzen der Verkehrsunfallentwicklung 2023

- Im Dienstbezirk der Polizeiinspektion Bad Dürkheim ereigneten sich im Jahr 2023 insgesamt 1378 Verkehrsunfälle. Dies bedeutet einen leichten Anstieg der Gesamtzahl im Vergleich zum Vorjahr.
- Trotz leichtem Anstieg der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle sank die Anzahl der **Verkehrsunfälle mit Personenschaden** im Vergleich zum Vorjahr deutlich um - 24,2 % und ebenso deutlich im Bereich der Verunglückten um - 15,8 %.
- Bei Verkehrsunfällen mit **Leichtverletzten** sank die Zahl um – 24,0 %; ebenso sank die Zahl der Verkehrsunfälle mit **Schwerverletzten** um - 23,5 %. Im Jahr 2023 verunglückte eine Person bei einem Verkehrsunfall **tödlich** (2022: zwei tödlich verunglückte Personen).
- Die Zahl der Verkehrsunfälle mit **unerlaubtem Entfernen vom Unfallort** reduzierte sich um 3,1 %. Die starke Aufklärungsquote aus 2022 konnte nicht erreicht werden und liegt im Jahr 2023 bei 41,2 %.
- Die Verkehrsunfallzahl im Bereich der Risikogruppe **Kinder** sank im Vergleich zum Vorjahr von 26 auf 19 Fälle; es verunglückte hierbei ein Kind weniger als im Jahr 2022 (2022: 16; 2023:15). Im Bereich der Risikogruppen **Senioren ≥65** blieb die Zahl der Verkehrsunfälle identisch zum Jahr 2022.
- Im Gegensatz hierzu ist bei den Verkehrsunfallzahlen der Risikogruppen **Junge Fahrende** ein Anstieg um +13,6 % festzustellen. Ein Rückgang ist bei der Anzahl der Verkehrsunfälle in der Risikogruppe **Motorisierte Zweiräder** (- 30,2%) festzustellen, wie auch bei Verkehrsunfällen im **Schwerverkehr** (-5,7 %).
- Nach dem Anstieg im Bereich der Unfallursache **Alkohol und Drogen** im Jahr 2022, ist hier im Jahr 2023 ein deutlicher Rückgang von - 57,1 % zu verzeichnen.
- Die Unfallursachen **Abstand** (37,2 %) und **Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren** (23,6 %) waren erneut die beiden häufigsten Unfallursachen für das Entstehen der insgesamt 1378 Verkehrsunfälle.
- Die Unfallursachen **Geschwindigkeit** (5,1 %) **Überholen** (0,3 %) und **Vorfahrt** (5,6 %) spielen in der Gesamtbetrachtung weiterhin eine sekundäre Rolle, wobei Fehler im Bereich Vorfahrt, Abstand und Geschwindigkeit die Hauptursache im Bereich der Verkehrsunfälle mit Personenschaden darstellen.
- Die Anzahl der **Wildunfälle** stieg im Vergleich zum Vorjahr um 38,1 % an.

4 Verkehrsunfallentwicklung

4.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

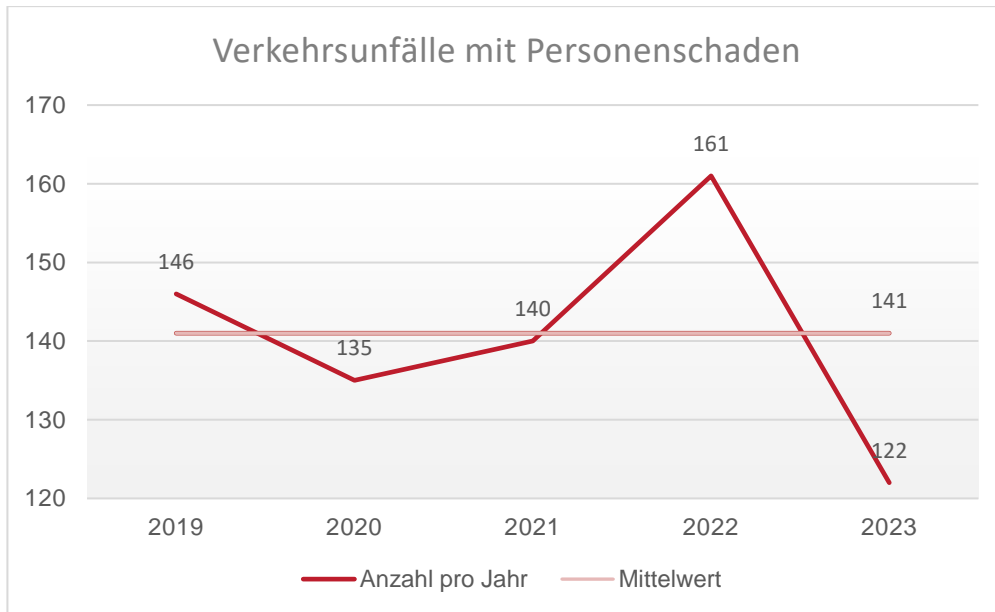
Die Gesamtzahl an Verkehrsunfällen im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Bad Dürkheim ist im Jahr 2023 leicht angestiegen (2022: 1349; 2023: 1378); liegt jedoch weiterhin deutlich unter den Zahlen der Vor-Corona-Zeit.



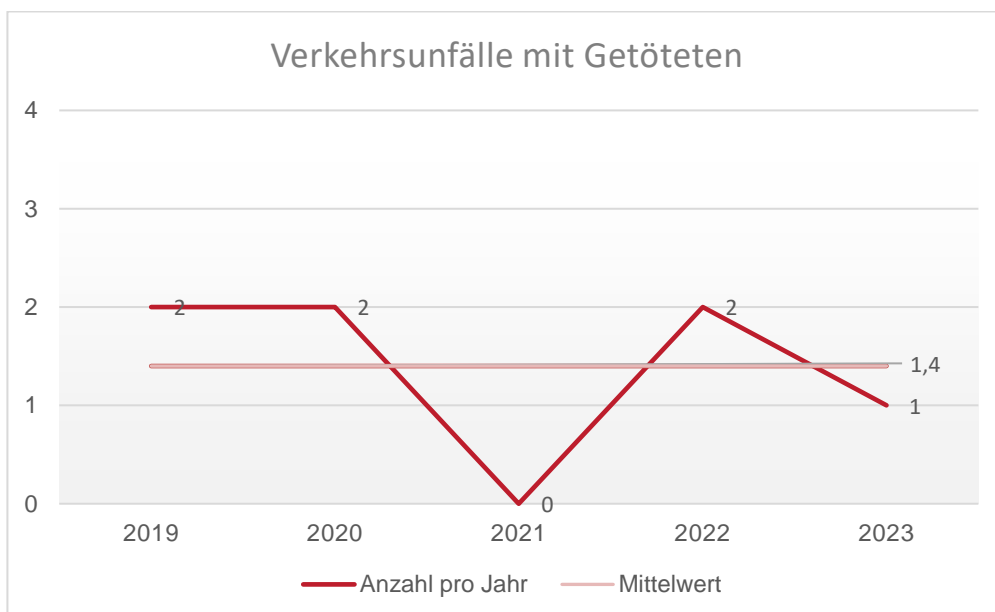
4.2 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden ist 2023 mit 122 auf den niedrigsten Wert der letzten fünf Jahre gesunken. Die Differenz zu 2022 beträgt - 24,2 %. Im Jahr 2023 verstarb eine Person nach einem Verkehrsunfall (2022:2, 2023:1). Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten ist im Vergleich zum Vorjahr um 23,5 % zurückgegangen (2022: 34, 2023: 23). Ebenfalls ist ein Rückgang von 24,0 % bei der Anzahl der Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten festzustellen (2022: 125; 2023: 95).

Obwohl sich die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht hat, ist die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden stark gesunken. Gründe hierfür können die präventiven und repressiven polizeilichen Maßnahmen, sowie die Verkehrssicherheitsarbeit, z.B. im Rahmen von Verkehrsschauen, sein.



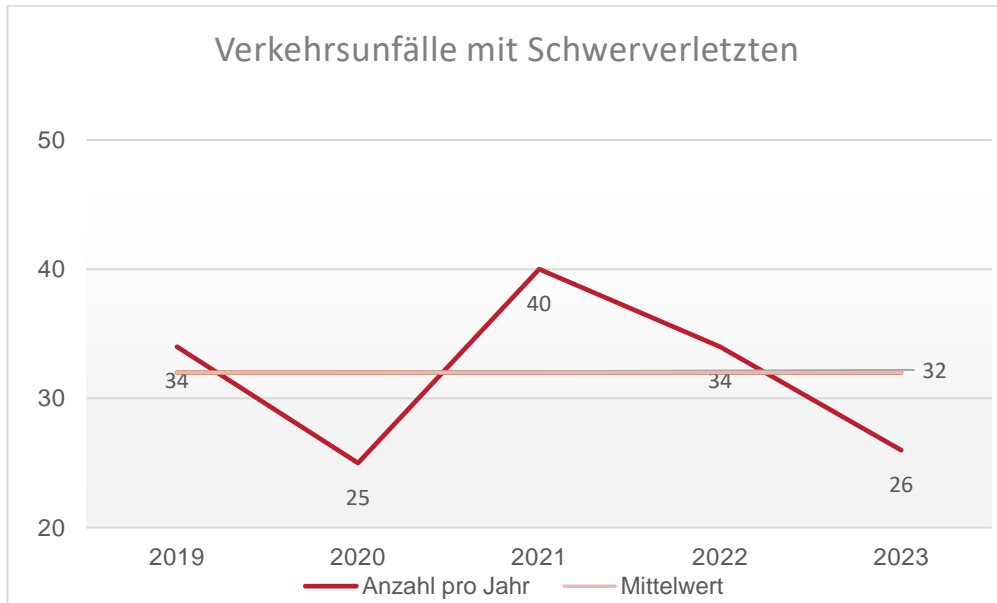
4.2.1 Verkehrsunfälle mit Getöteten



Wie auch in den Jahren 2019, 2020 und 2022 ereignete sich im Dienstbezirk der Polizeiinspektion Bad Dürkheim im Jahr 2023 ein Verkehrsunfall mit einer tödlich verletzten Person.

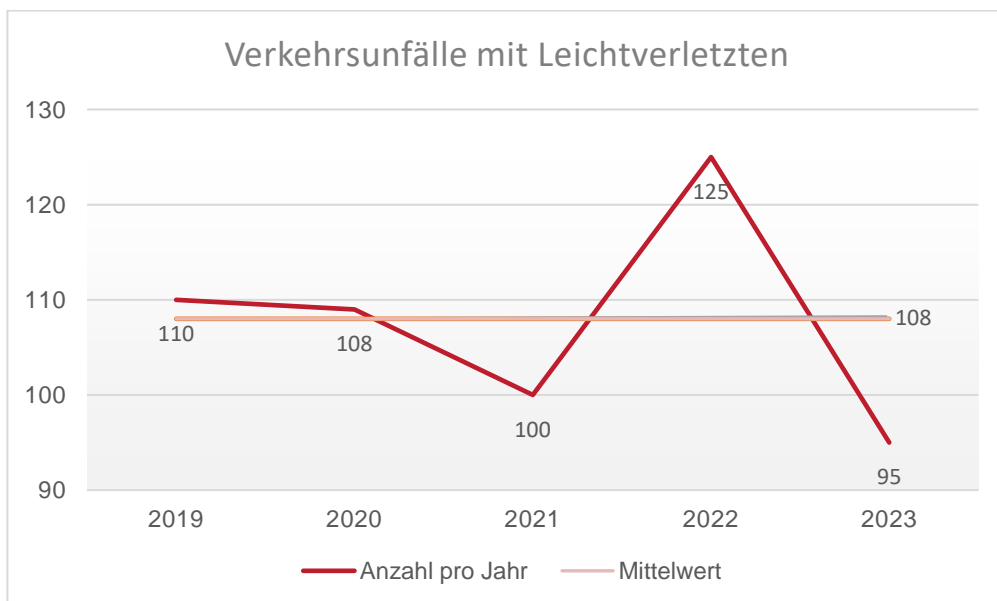
Im August stieß in Bad Dürkheim eine 71-Jährige Fahrradfahrerin aufgrund zu geringem Seitenabstand mit der Pedale gegen eine offenstehende Fahrzeugtür, stürzte zu Boden und verletzte sich hierbei tödlich.

4.2.2 Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten



Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig und liegt mit 26 Verkehrsunfällen unter dem Stand des 5-Jahres-Durchschnitts.

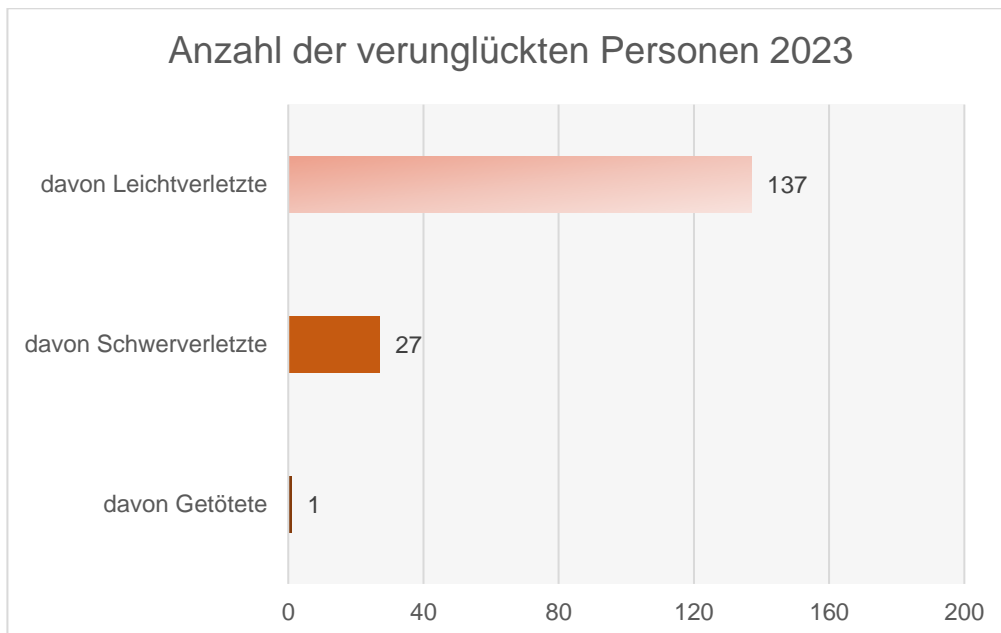
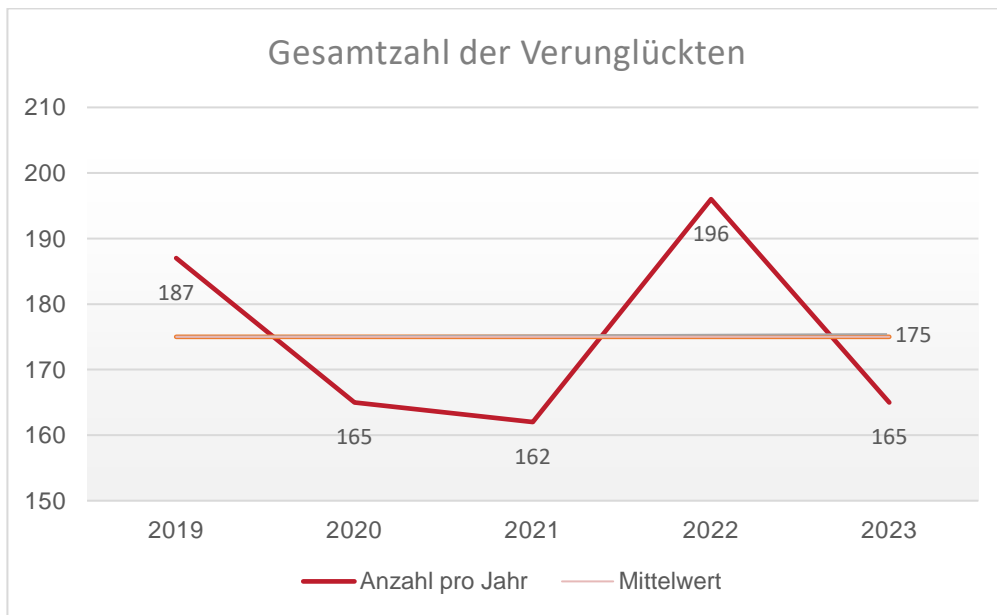
4.2.3 Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten



Noch stärker gesunken ist die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten und liegt mit 95 Verkehrsunfällen deutlich unter dem Stand des 5-Jahres-Durchschnitts.

4.2.4 Verunglückte Personen

Die Zahl der verunglückten Personen reduzierte sich im Jahr 2023 um 15,8 % (2022: 196 / 2023: 165), davon wurden 27 Personen schwerverletzt (2022: 36) und 137 Personen leichtverletzt (2022: 158). Eine Person verunglückte tödlich (2022: 2).



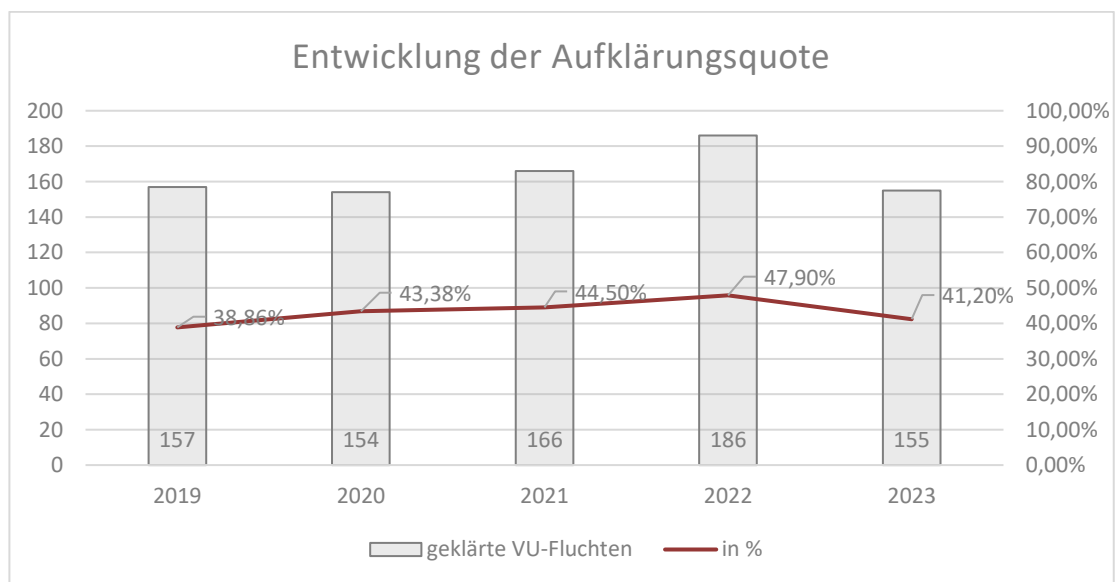
4.3 Verkehrsunfälle mit Flucht (§ 142 StGB)

Die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei denen der Verursacher von der Unfallstelle flüchtete, ist 2023 um 12 Fälle gesunken (2022: 388 / 2023: 376).

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
VU-Flucht	404	355	373	388	376
davon aufgeklärte Fälle	157	154	166	186	155

Die Aufklärungsquote des Jahres 2022 konnte im Jahr 2023 mit 41,2 % nicht erreicht werden.

In diesem Deliktsfeld ist die Aufklärungsarbeit der Polizei ganz besonders auf Hinweise aus der Bevölkerung und die Spurenlage angewiesen. So gelang es auch in diesem Jahr nach Zeugenhinweisen Ermittlungsansätze zu gewinnen, die letztlich zur Feststellung des Unfallverursachers führten.

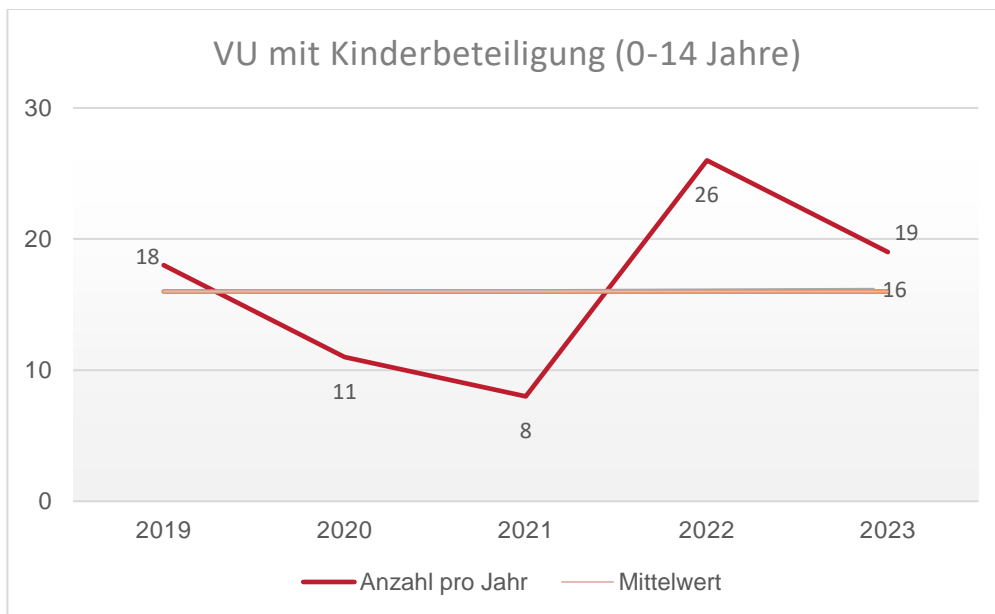


5 Risikogruppen

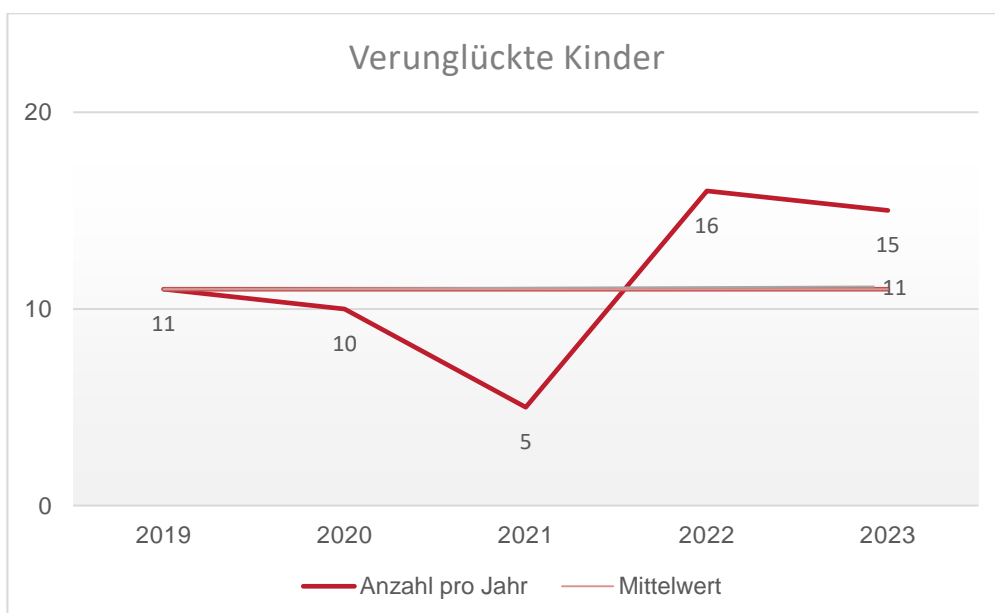
5.1 Nach Alter

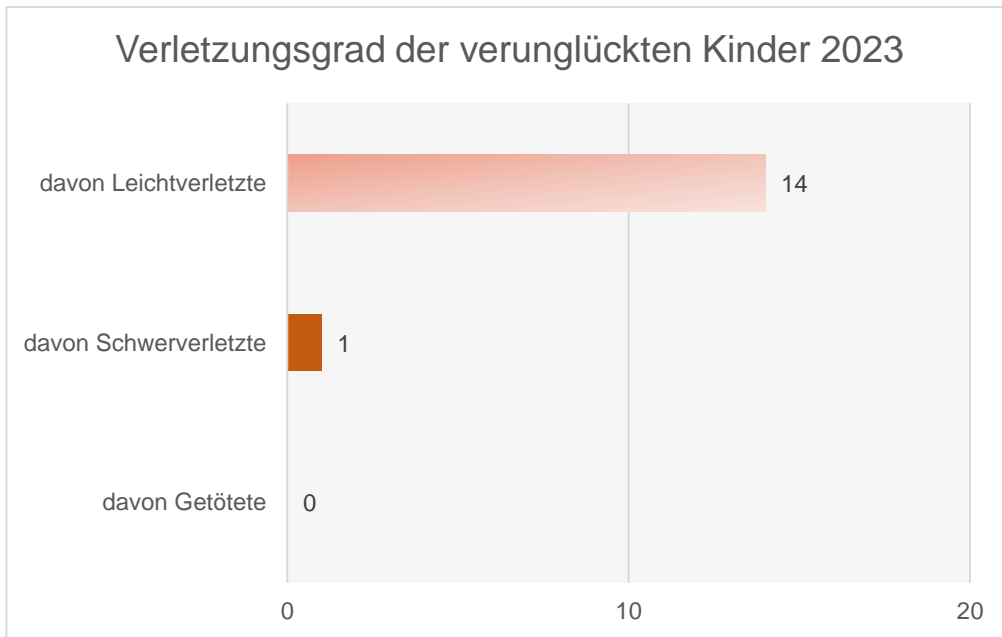
5.1.1 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern (0 - 14 Jahre)

Im Vergleich zum Jahr 2022 hat sich die Zahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern wieder deutlich reduziert und befindet sich mit 19 Fällen im 5-Jahres-Durchschnitt. In 13 Fällen waren Kinder die Unfallverursacher.



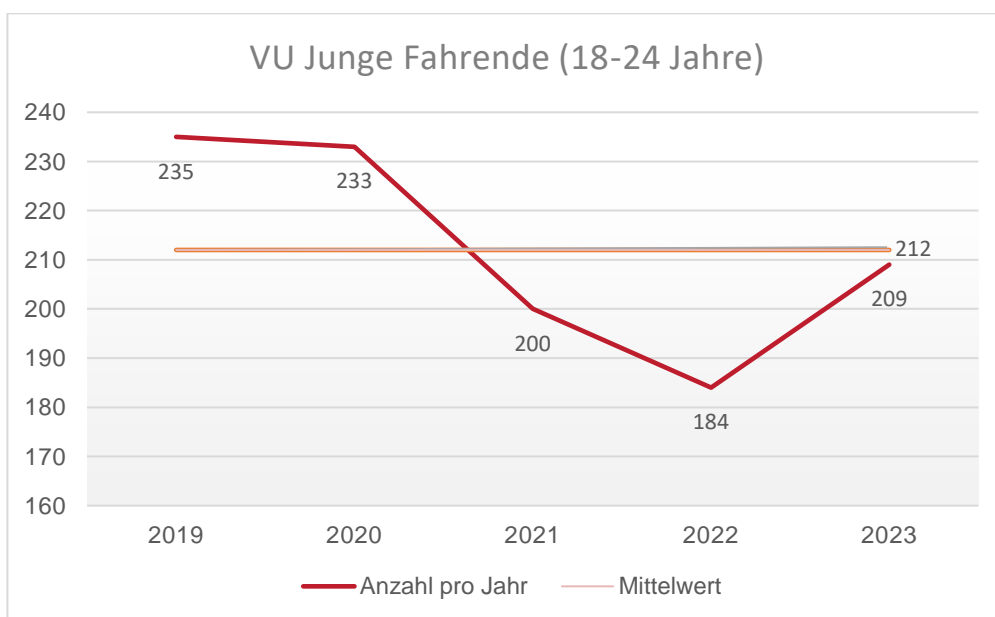
Bei 16 der 19 Verkehrsunfälle verunglückten insgesamt 15 Kinder. 14 Kinder wurden leichtverletzt; ein Kind erlitt schwere Verletzungen.





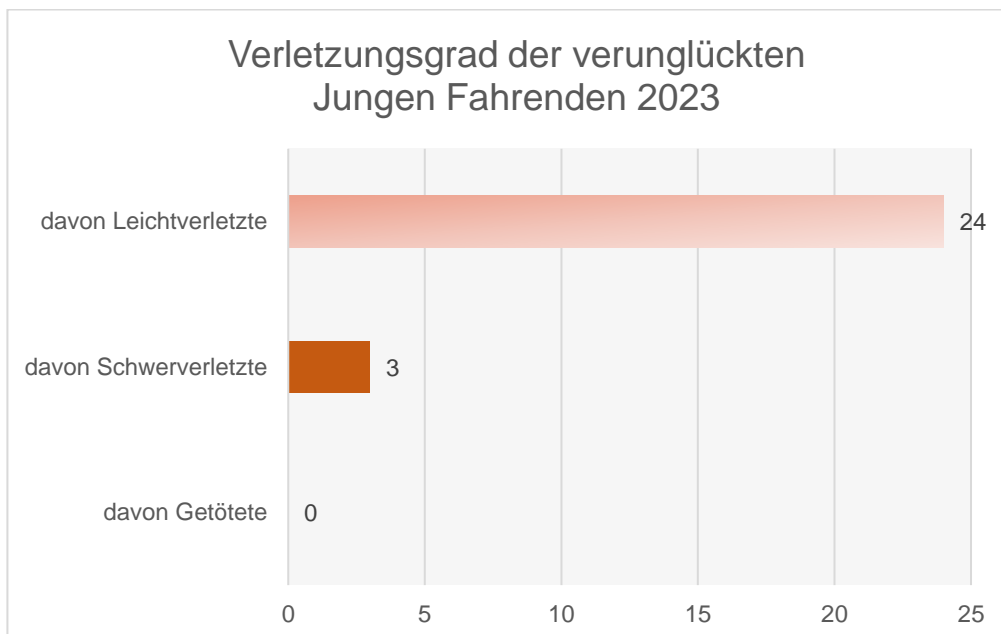
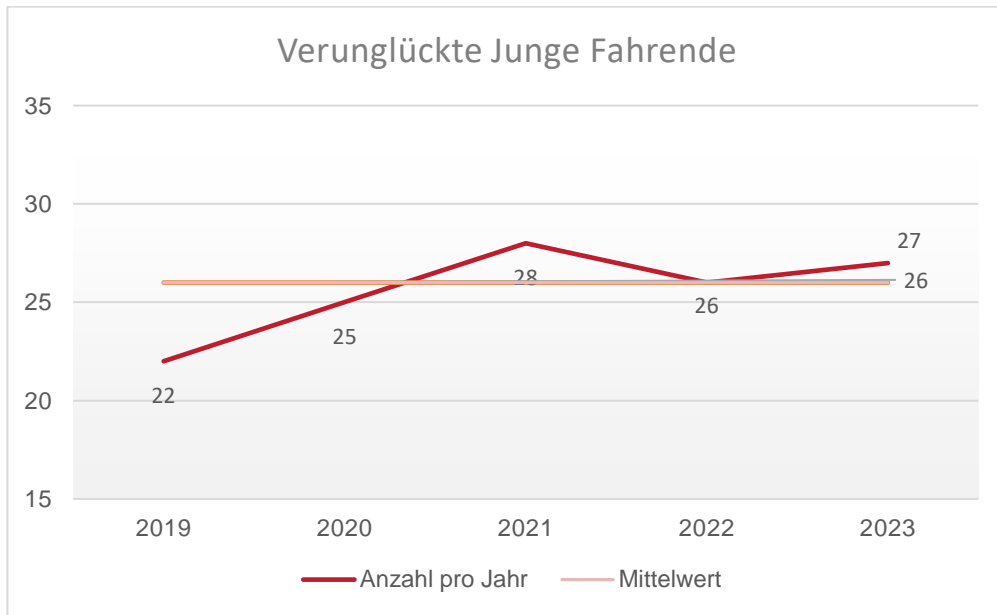
5.1.2 Verkehrsunfälle mit Beteiligung Junger Fahrer (18 - 24 Jahre)

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Jungen Fahrern stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 209 an (2022:184). Die Gesamtzahl befindet sich jedoch immer noch unterhalb des 5-Jahres-Durchschnitts und sogar deutlich unterhalb dem Niveau vor der pandemischen Zeit (2018: 238).



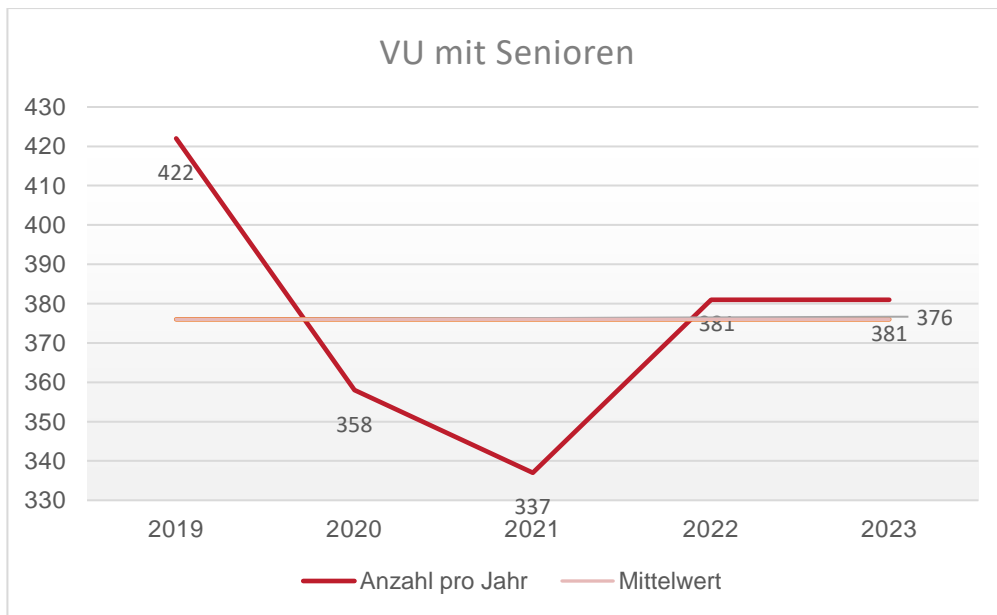
Hervorzuheben ist, dass im Vergleich zum Vorjahr Junge Fahrende nicht mehr so oft die Unfallursache (2022: 66,3%, 2023: 60,3%) setzten.

Die Zahl der Verunglückten stieg um eine Person von 26 auf 27. Es wurden 24 Junge Fahrende leicht verletzt und drei schwer.

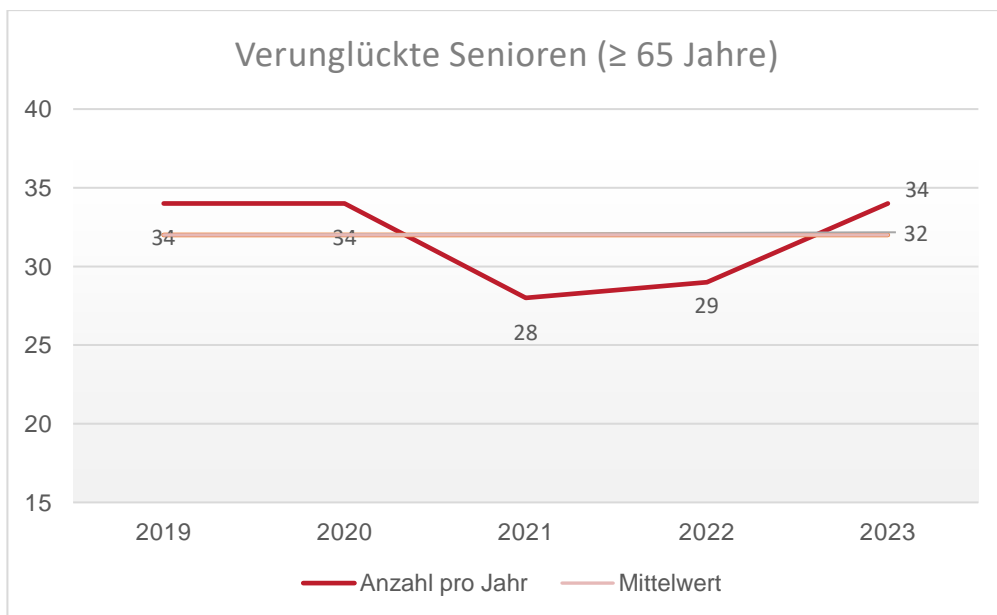


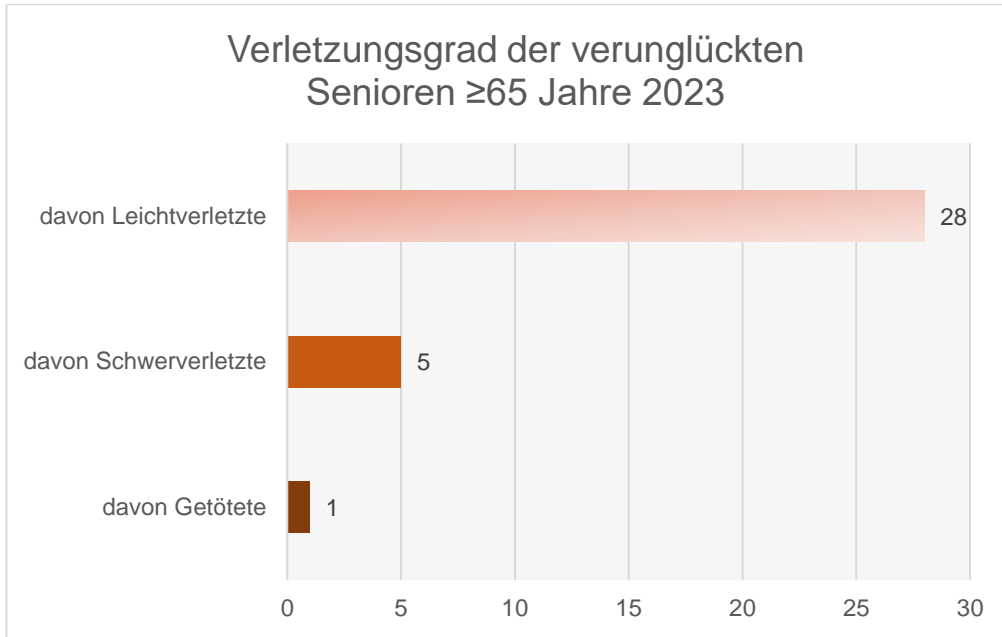
5.1.3 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (≥65)

Die Gruppe der Fahrzeugführenden ab 65 Jahren war im Jahr 2023 an 381 Verkehrsunfällen beteiligt und dabei in 267 Fällen Unfallverursacher. Diese Zahlen sind exakt identisch mit den Zahlen des Jahres 2022.



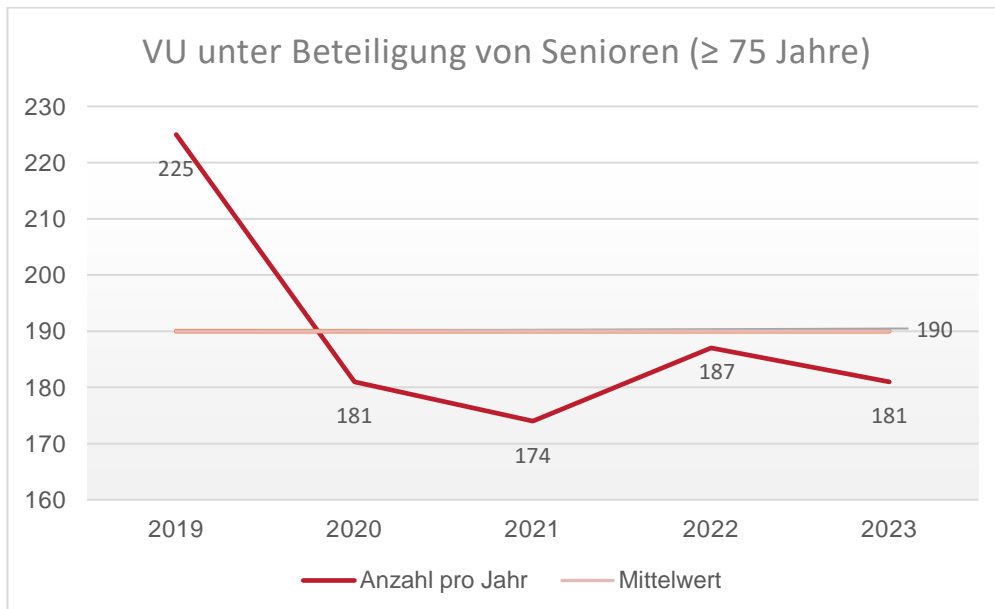
Eine Person wurde tödlich verletzt (2022: 0); 5 Personen wurden schwer (2022: 7) und 28 Personen (2022: 22) leicht verletzt.

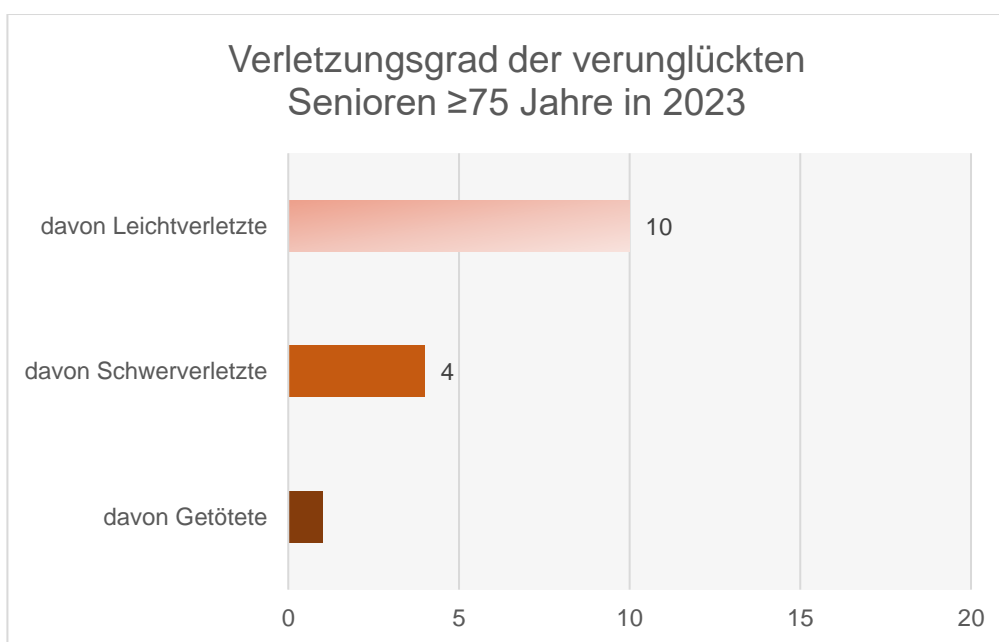
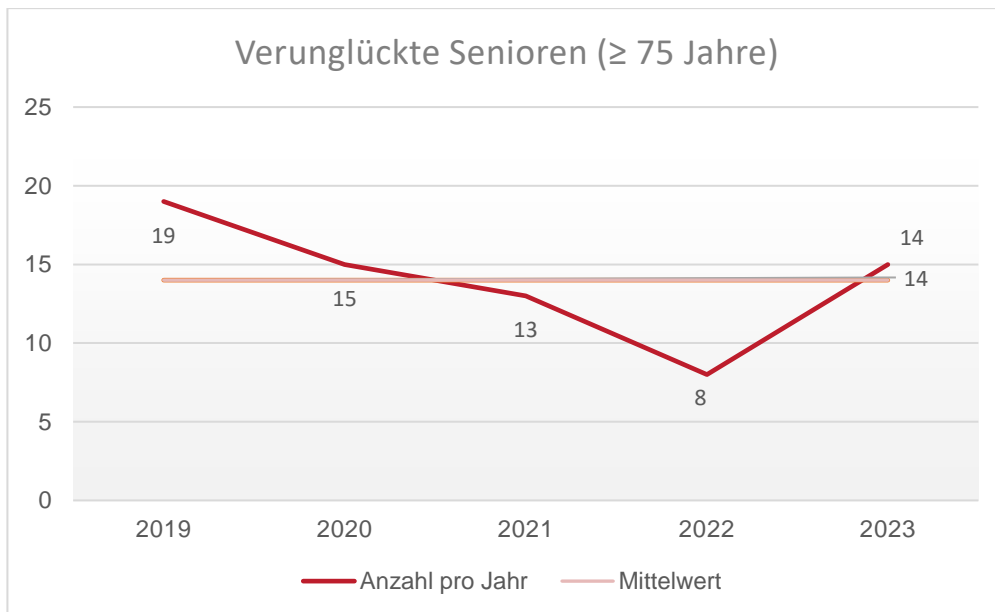




5.1.4 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (≥75)

Die Gruppe der Fahrzeugführenden ab 75 Jahren war 2023 an 181 Verkehrsunfällen beteiligt (2022: 187; - 3,3 %) und dabei in 141 Fällen Unfallverursacher (2022:138). Vier Personen wurden hierbei schwer und 10 Personen leicht verletzt.

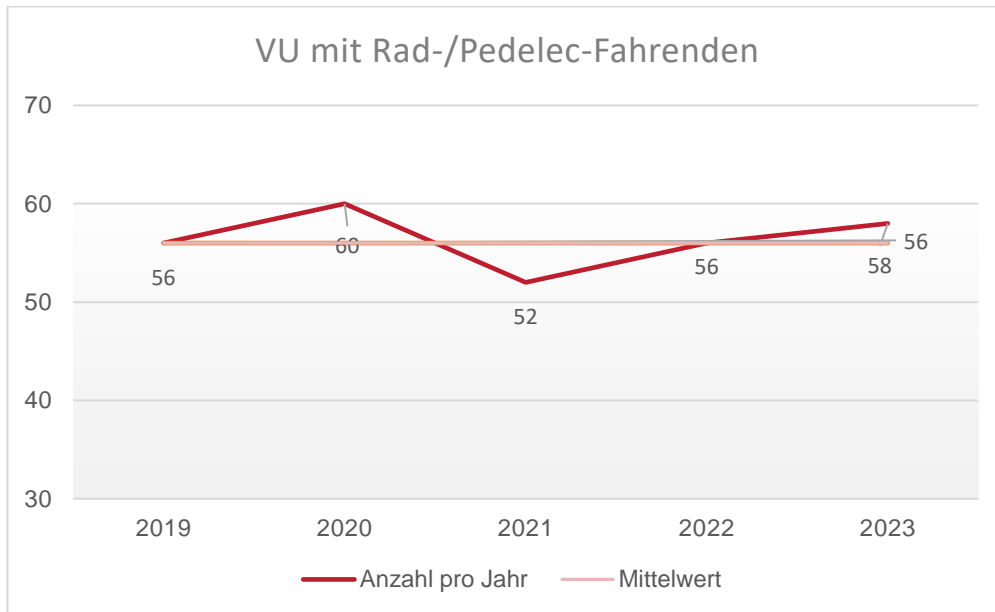




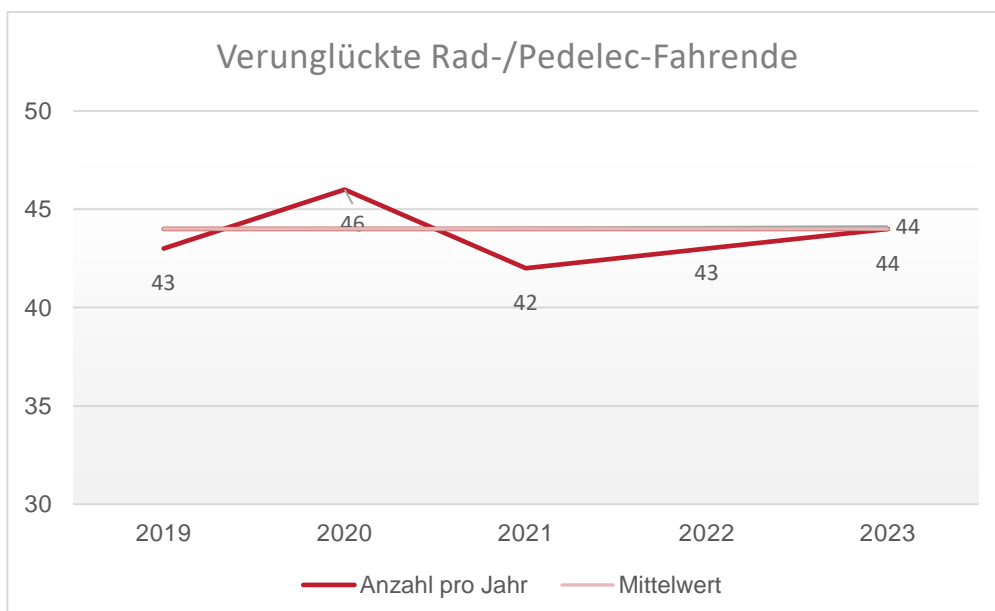
5.2 Nach Art der Verkehrsbeteiligung

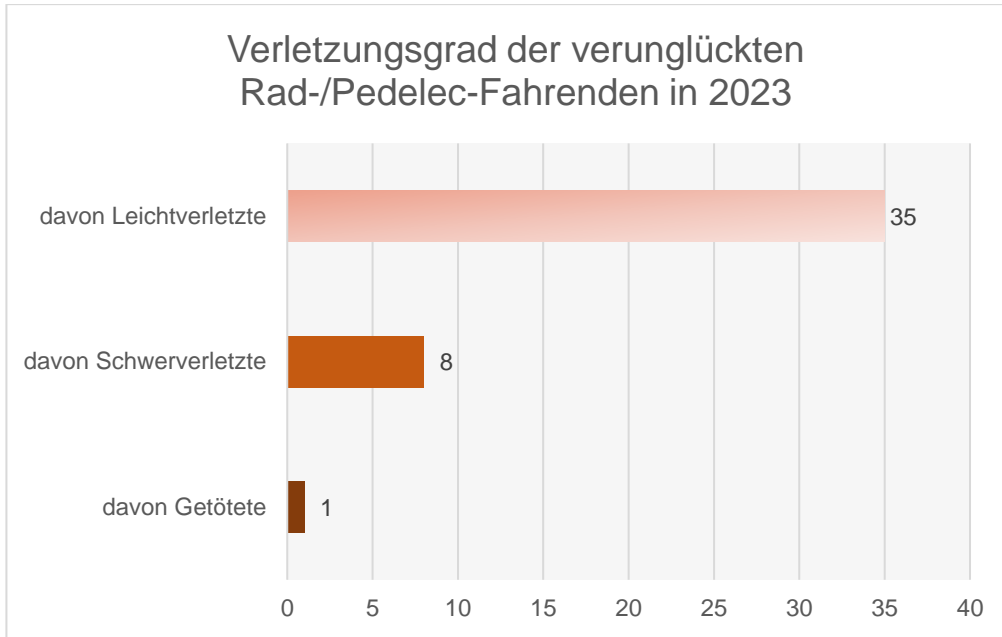
5.2.1 Risikogruppe Rad- und Pedelec- Fahrende

Die Beteiligung an Verkehrsunfällen von Rad- und Pedelec- Fahrenden (58 Fälle) erhöhte sich leicht um 3,6 % (2022: 56). In 39 Fällen setzte diese Risikogruppe die Hauptursache für einen Verkehrsunfall.



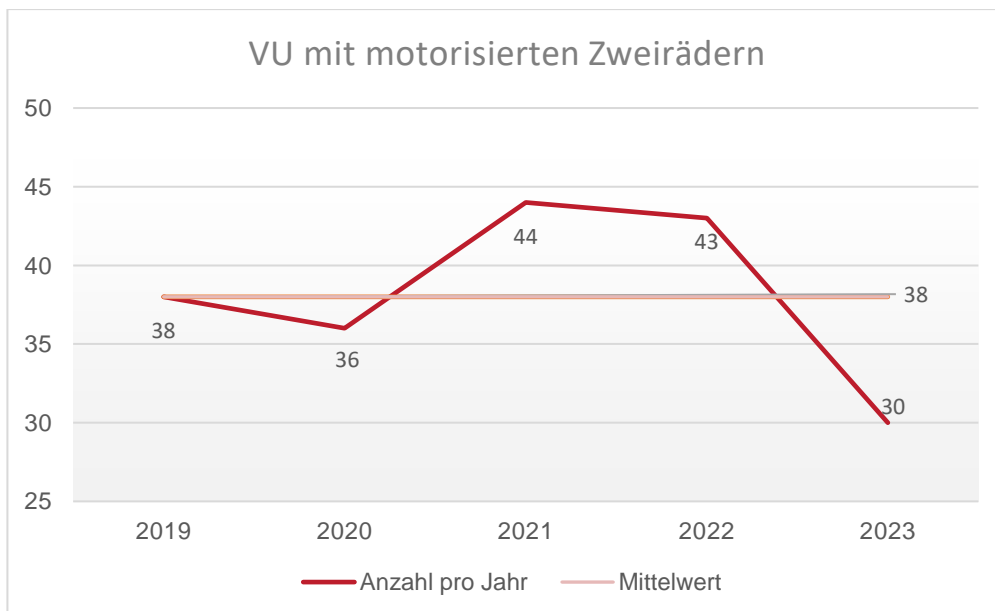
Von 44 verunglückten Rad- und Pedelec- Fahrenden erlitten acht Personen schwere und 35 Personen leichte Verletzungen. Zudem ist im Jahr 2023 eine tödlich verletzte Radfahrerin zu verzeichnen.



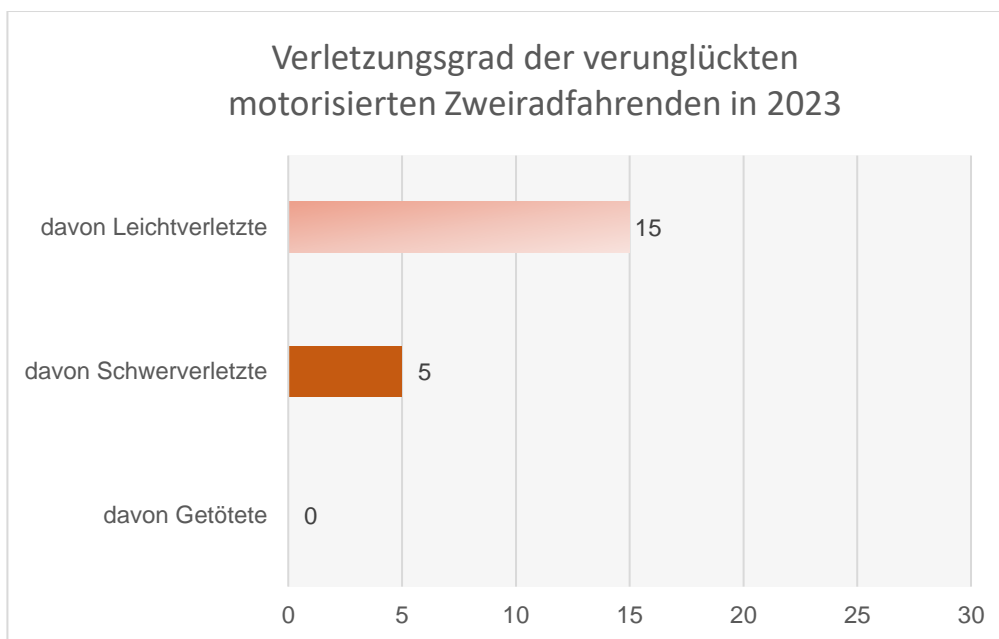
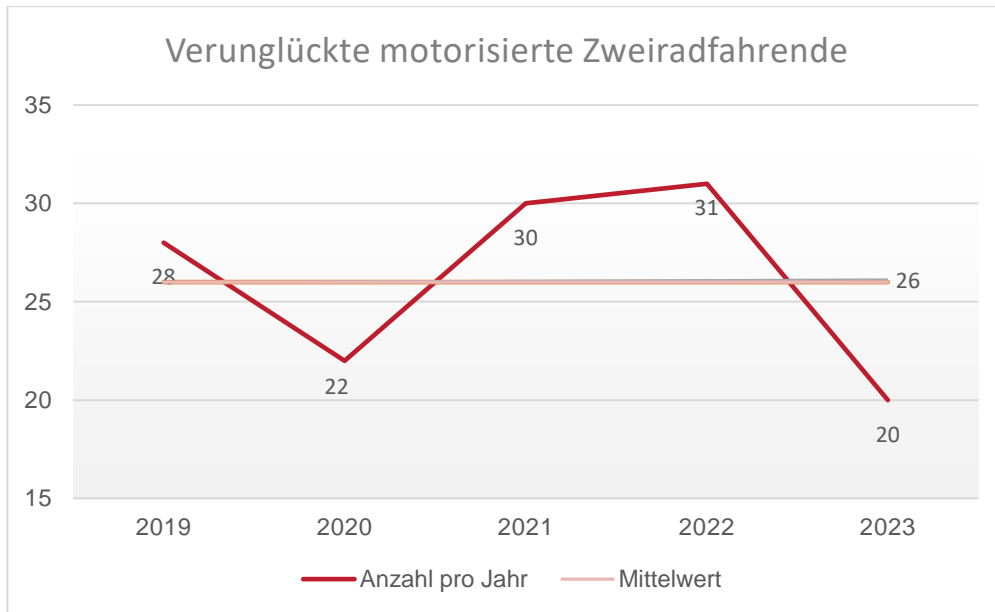


5.2.2 Risikogruppe motorisierte Zweiräder mit amtlichen Kennzeichen

Mit 30 Fällen sind die Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken (2022: 43; - 30,2%). Auch diese Zahl liegt weit unter dem 5-Jahres-Durchschnitt.

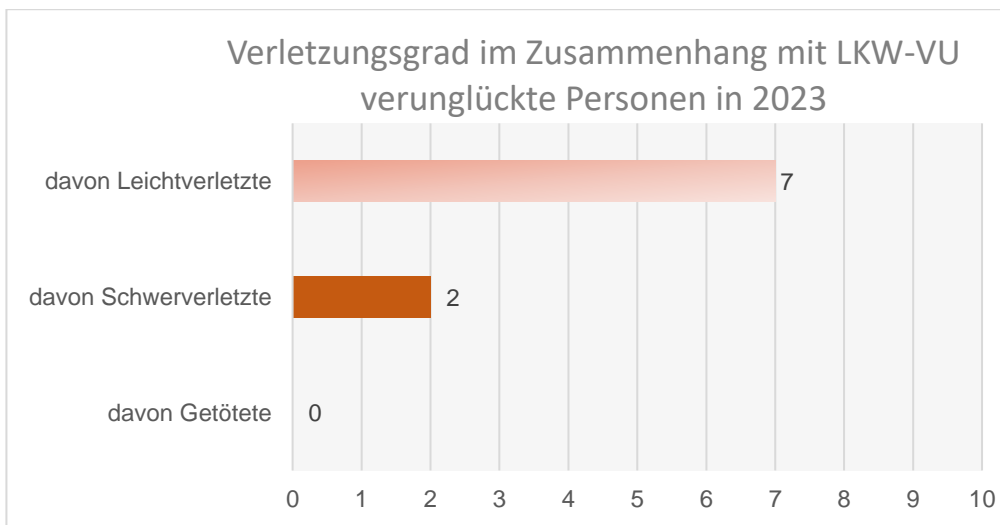
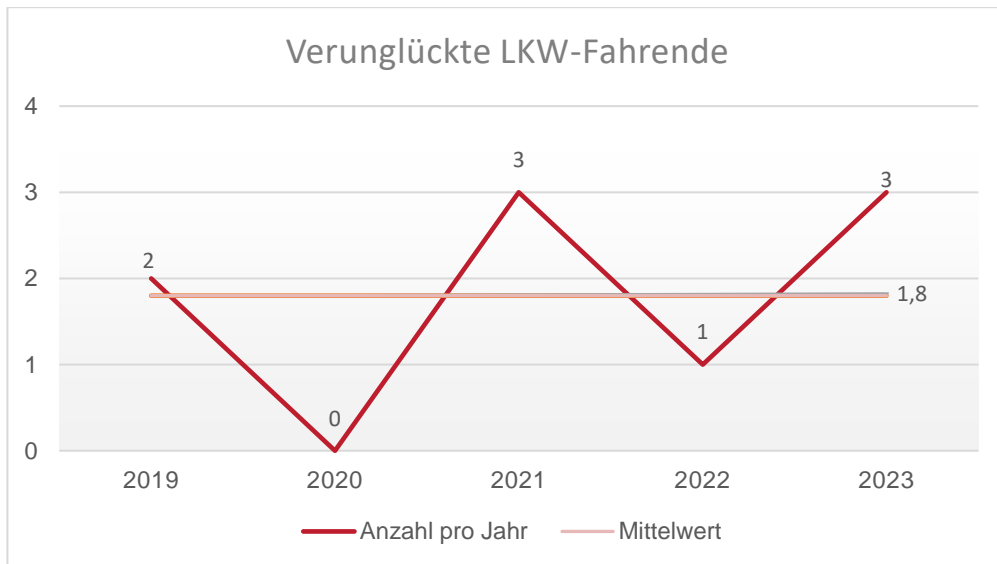
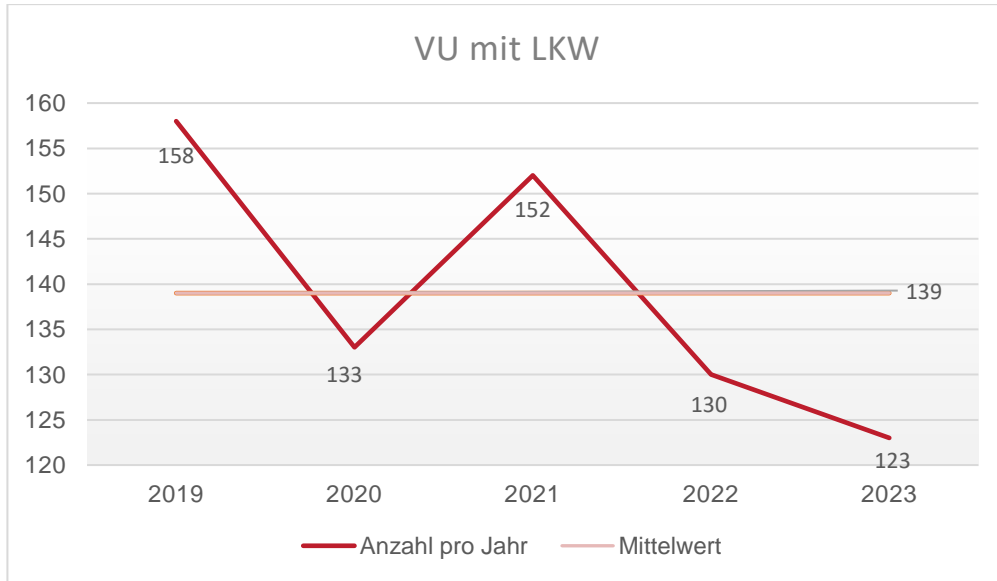


Bei diesen 30 Unfällen kam es zu 20 verunglückten motorisierten Zweiradfahrenden (2022: 31; -35,5 %). Im Jahr 2023 erlitten fünf Personen schwere Verletzungen und 15 Personen leichte Verletzungen.



5.2.3 Risikogruppe LKW-Fahrende

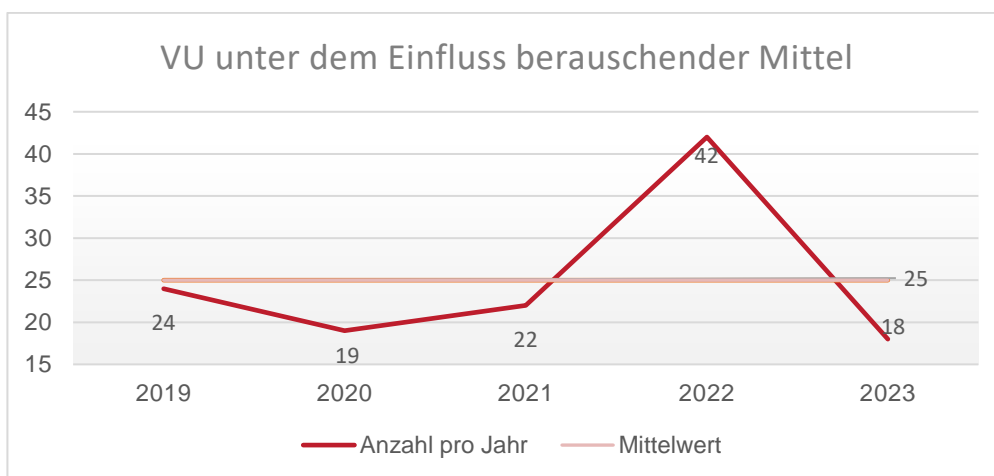
2023 ereigneten sich 123 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen; insgesamt ist damit ein Rückgang von – 5,7 % zu verzeichnen. Hierbei wurden neun Personen verletzt. Der Anteil der LKW-Fahrenden als Unfallverursacher ist mit 104 Fällen ebenfalls ein weiteres Jahr in Folge gesunken (2022: 109; -4,6 %).



6 Unfallursachen

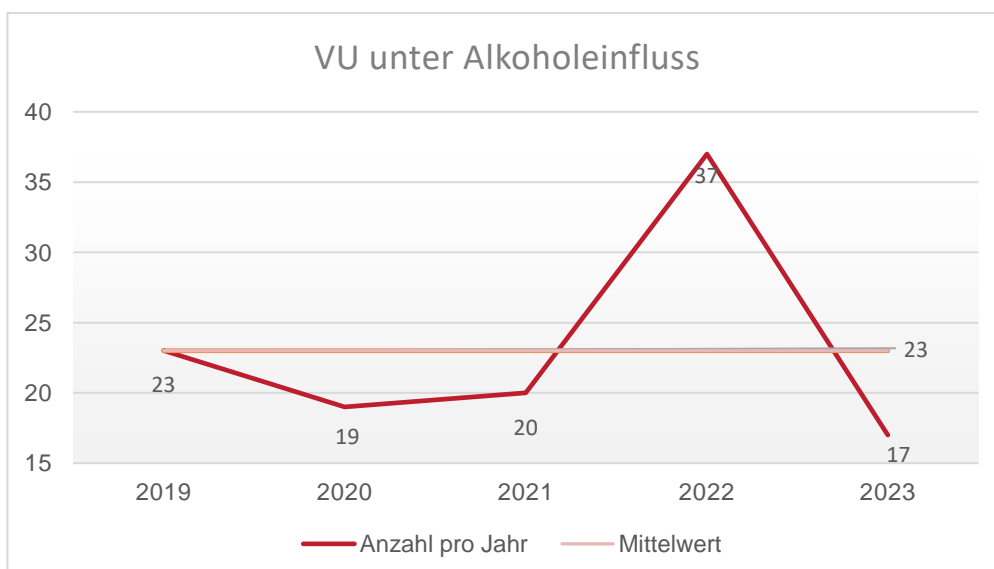
6.1 Gesamtzahl der Unfälle unter Einwirkung berauschender Mittel

Berauschende Mittel sind solche, die in ihren Auswirkungen mit denen des Alkohols vergleichbar sind und zu einer Beeinträchtigung des Hemmungsvermögens sowie der intellektuellen und motorischen Fähigkeit führen. Im Wesentlichen zählen hierzu Betäubungsmittel (BGH VRS 53, 356). Im Jahr 2023 ereigneten sich insgesamt 18 Verkehrsunfälle unter dem Einfluss von Alkohol und/oder berauschender Mittel. Dies ist ein deutlicher Rückgang um 57,1%.



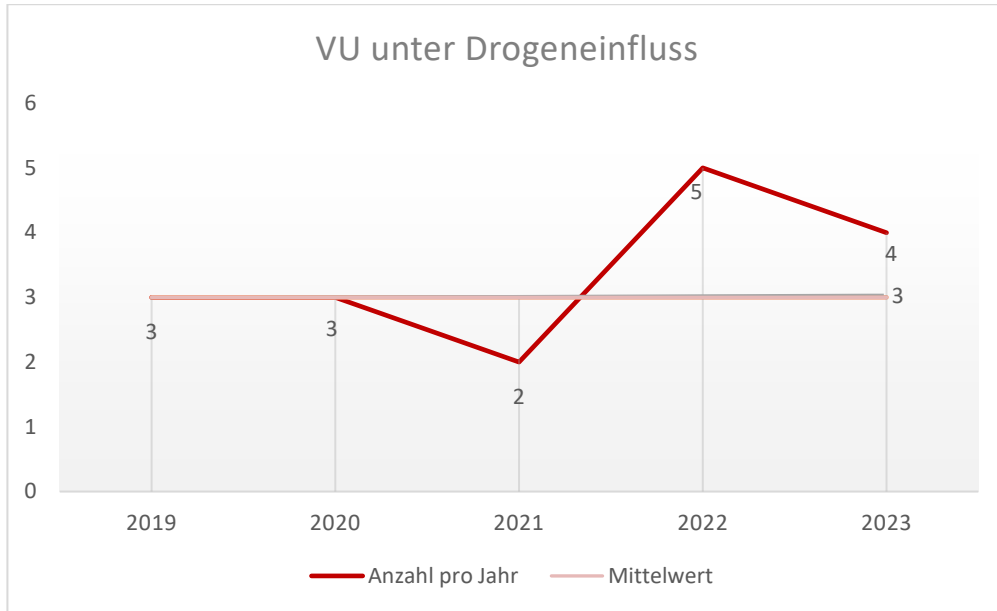
6.1.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss

Bei 17 Verkehrsunfällen war Alkohol unfallursächlich (2022: 37). Zwei Personen wurden hierbei schwer verletzt; sieben Personen wurden leicht verletzt.



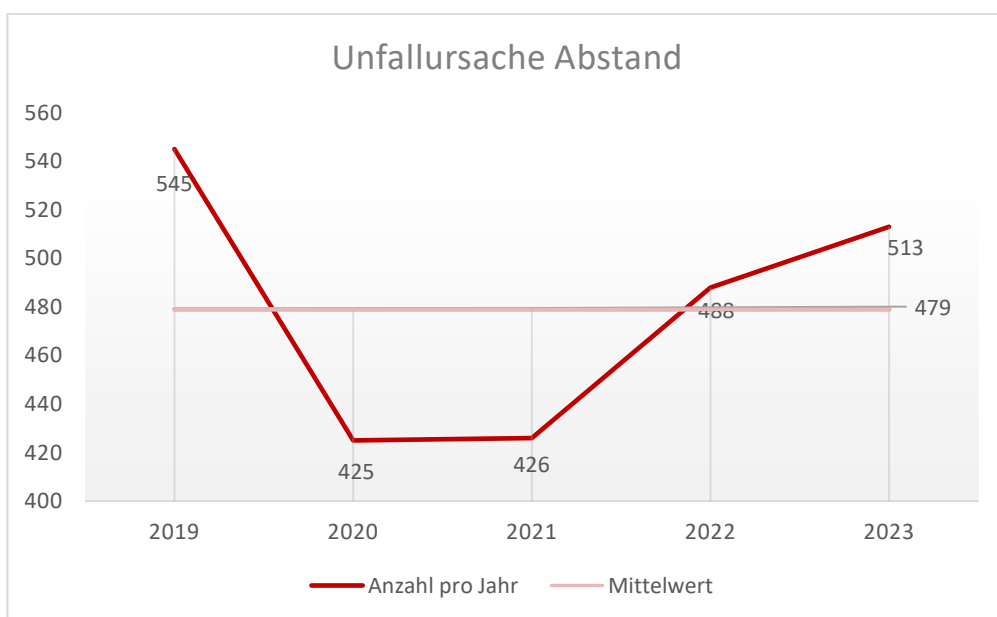
6.1.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss

Im Jahr 2023 ereigneten sich vier Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss (2022: 5). Eine Person wurde hierbei schwer verletzt; drei Personen wurden leicht verletzt.



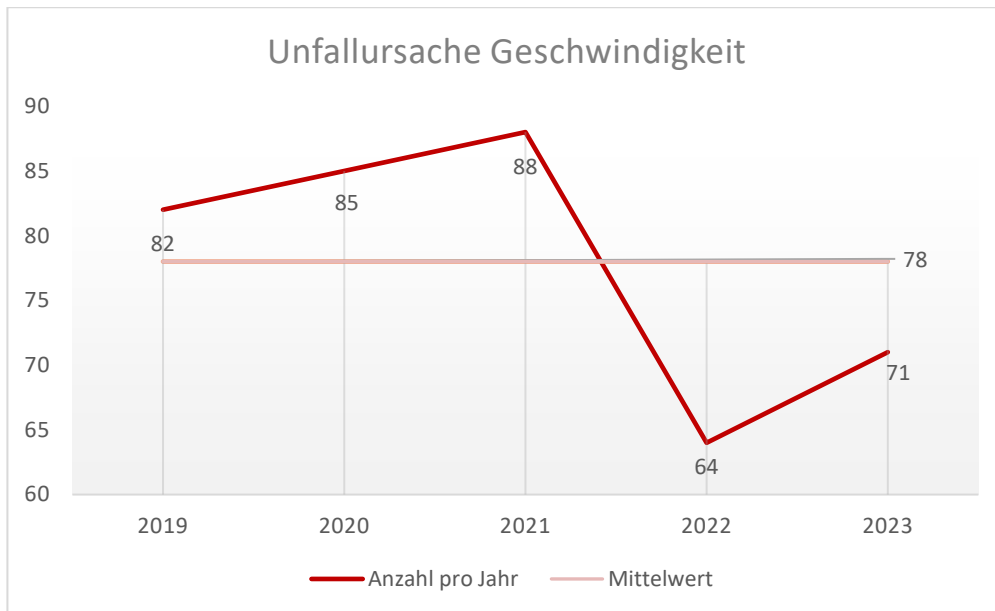
6.2 Unfallursache Abstand

Die Unfallursache Abstand stieg auf insgesamt 513 Verkehrsunfällen deutlich an (2022: 488, +5,1%). Insgesamt kam es dabei zu 23 Verkehrsunfällen mit Personenschaden.



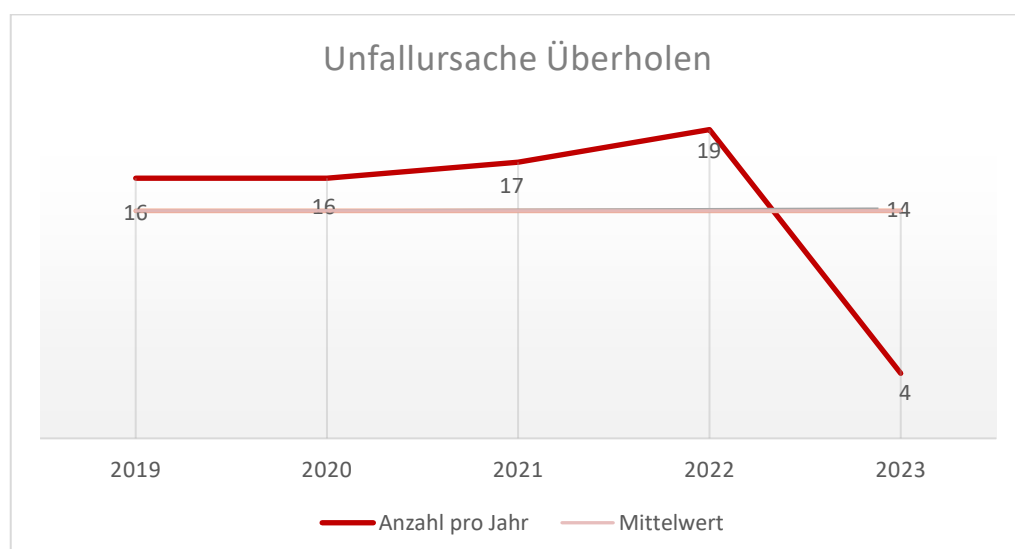
6.3 Unfallursache Geschwindigkeit

Bei der Unfallursache Geschwindigkeit ist mit 71 Fällen ein Anstieg um sieben Fälle im Vergleich zum Vorjahr (2022:64; +10,9 %) zu registrieren. Insgesamt kam es dabei in 17 Fällen zu Verkehrsunfällen mit Personenschaden.



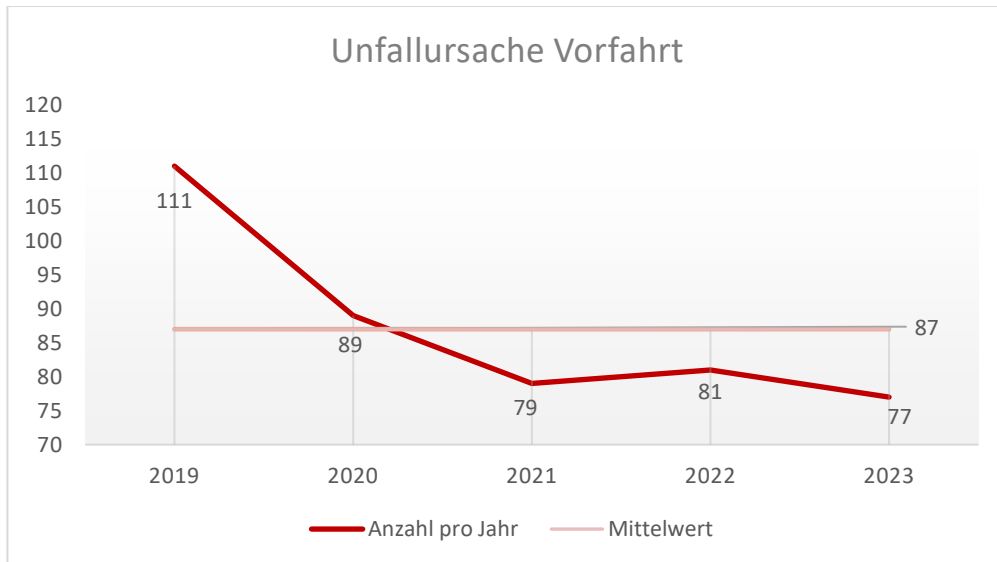
6.4 Unfallursache Überholen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit der Ursache „Fehler beim Überholen“ sank im Jahr 2023 um 78,9 % auf vier Fälle (2022:19). Bei zwei dieser Verkehrsunfälle kam es zu Personenschaden.



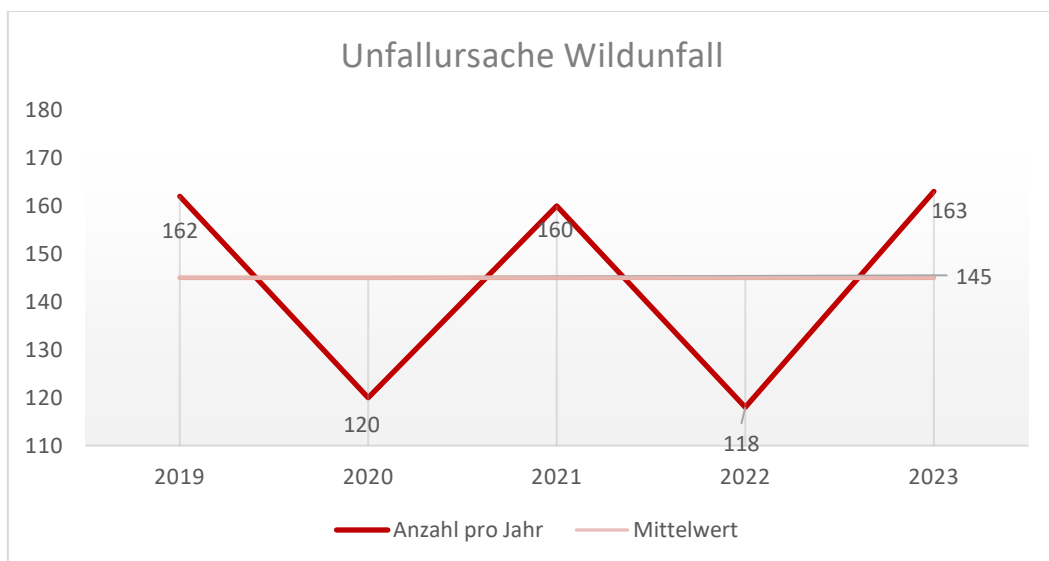
6.5 Unfallursache Vorfahrt

In 77 Fällen führten im Jahr 2023 Vorfahrtsverletzungen zu Verkehrsunfällen (2022: 81, - 4,9 %). Dabei kam es zu 29 Verkehrsunfällen mit Personenschaden.



6.6 Unfallursache Wild

Als Wildunfall bezeichnet man einen Verkehrsunfall mit einem Wildtier. Hierbei kann es entweder zu einer Kollision eines Fahrzeuges mit einem Wildtier kommen oder es entsteht ein Schaden infolge eines durch das Tier bedingten Ausweichmanövers. Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Wildbeteiligung ist um 38,1 % auf 163 Verkehrsunfälle (2022: 118) gestiegen.

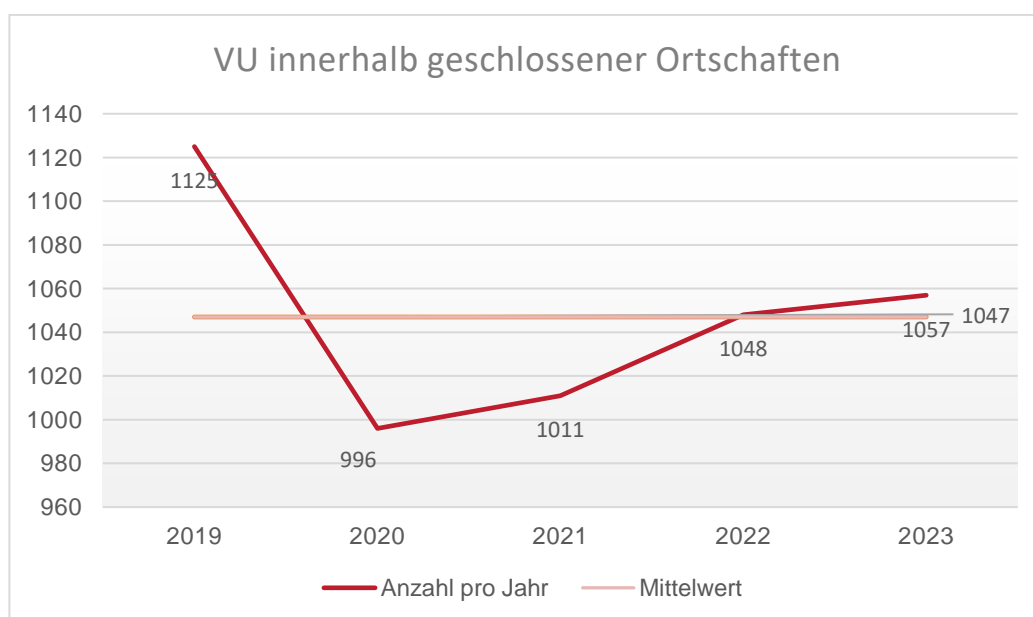


7 Regionales Verkehrsunfallaufkommen

Gesamtzahl Verkehrsunfälle innerhalb geschlossener Ortschaften

Im Folgenden wird die Unfallhäufigkeit in den jeweiligen Ortschaften des Dienstgebietes betrachtet. Diese Betrachtung bezieht sich ausschließlich auf Verkehrsunfälle, die sich innerhalb der geschlossener Ortschaften ereignet haben.

Im Jahr 2023 ereigneten sich 1057 Unfälle innerhalb geschlossener Ortschaften (2022: 1048; +0,9%). Dies entspricht 76,7 % aller Verkehrsunfälle im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Bad Dürkheim.



Mit der höchsten Einwohnerzahl im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Bad Dürkheim ereigneten sich im Jahr 2023 mit 667 auch die meisten Verkehrsunfälle in der Stadt Bad Dürkheim. Mit 262 Verkehrsunfällen folgt die Verbandsgemeinde Freinsheim. Die Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße verzeichnet 128 Verkehrsunfälle.

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Stadt Bad Dürkheim (18.818 Einwohner)	727	639	604	663	667
Verbandsgemeinde Freinsheim (15.676 Einwohner)	254	227	261	224	262
Verbandsgemeinde Wachenheim (10.037 Einwohner)	153	128	145	159	128

8 Verkehrsunfallbekämpfung durch die Polizei

Verkehrsunfälle entstehen durch das Zusammenwirken unterschiedlicher Einflussfaktoren, wie Mensch, Fahrzeug und Verkehrsraum. Auch die polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit orientiert sich an diesen Faktoren. Ziel ist es, durch zielgruppen- und problemorientierte Präventionsmaßnahmen die Verkehrsunfallrisiken zu minimieren sowie die Anzahl der Verkehrsunfälle und die schweren Unfallfolgen zu reduzieren.

Möglichkeiten zur Beeinflussung liegen unter anderem in der Prävention durch Verkehrserziehung und -beratung, Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit sowie der Repression in Form von Verkehrsüberwachung, -kontrollen und Beobachtung des Verkehrsraums. Hierzu beteiligte sich die Polizeiinspektion Bad Dürkheim auch an Kontrollwochen des europaweiten Polizeinetzwerks ROADPOL (www.roadpol.eu) mit dem übergeordneten Ziel der „Vision Zero“, der Senkung der Verkehrsunfalltoten auf nahezu null.

Das Jahr 2023 stand hinsichtlich des gesellschaftlichen Lebens nicht mehr unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Entsprechend war es der Polizeiinspektion Bad Dürkheim im Jahr 2023 somit wieder möglich, die bisherigen und etablierten Präventionsangebote weitestgehend durchzuführen.

8.1 Die Verkehrsunfallkommission

Unter dem Vorsitz des Landesbetriebes Mobilität treffen sich jährlich die Vertreter der Polizei, der zuständigen Straßenverkehrsbehörde sowie Vertreter der Kommunen. Die Arbeit der Verkehrsunfallkommission ist ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtkonzeption zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Denn durch gezielte Bekämpfung von Unfallhäufungen und der Gestaltung des Verkehrsraumes kann die Verkehrssicherheit wirkungsvoll verbessert werden. Wichtiger Bestandteil der Verkehrsunfallkommission ist auch das persönliche Aufsuchen von Unfallhäufungsstellen in Form einer Verkehrsschau, bei denen i.d.R. ein Vertreter der Polizeiinspektion Bad Dürkheim, des Landesbetriebes Mobilität, der Stadtverwaltung Bad Dürkheim, der Kreisverwaltung Bad Dürkheim oder der jeweiligen Verbandsgemeinde zugegen sind.

8.2 Verkehrsprävention

Ziel aller polizeilichen Präventionsmaßnahmen ist die Minimierung der Verkehrsunfallrisiken, sowie die Reduzierung der Anzahl der Verkehrsunfälle und Verhinderung schwerer Unfallfolgen durch zielgruppen- und problemorientierte Maßnahmen.

Die Polizeiinspektion Bad Dürkheim führte 2023 folgende Präventionsprogramme im Straßenverkehr durch:

- Aktion „Sicherer Schulweg“
- Informationsstand „Fahrradsicherheit – Fahrradsicherung“
- Klassische Jugendverkehrsschule – Radfahrerausbildung

Weiterhin erfolgten wieder regelmäßige Präventionsprogramme getreu dem Motto „Die Kleinsten sind uns wichtig!“:

- Kindergartenbetreuung mit verschiedenen Modulen
- Kinder als Radfahrer – Fußgänger
- Kennenlernen der Polizei
- „Kinder sicher im Auto“
- Dienststellenbesuche von Kindergartenkindern / Grundschulern
- Einsatz der Puppenbühne
- Teilnahme an Elternabenden

8.3 Repression

8.3.1 Geschwindigkeitsmessungen

Im Jahr 2023 wurden durch die Polizeiinspektion Bad Dürkheim anhand der örtlichen Unfallanalyse (in Zusammenarbeit mit den Ordnungsämtern) und auch aufgrund von Bürgerbeschwerden, insbesondere an Gefahrenstellen wie Schulen, Kindergärten, in Wohngebieten oder in Baustellenbereichen Geschwindigkeitskontrollen mit der „Laserpistole“ durchgeführt. Die reine Messzeit betrug rund 64 Stunden. Hierbei wurden 209 Verkehrsteilnehmer verwarnet. Gegen 81 Fahrzeugführer wurden Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Zudem wurden im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Bad Dürkheim durch den Aufbau von mobilen Blitzern in rund 242 Stunden weitere 47.424 Fahrzeuge gemessen. Dies führte in 5.707 Fällen zu Beanstandungen, die sich in 1.070 Ordnungswidrigkeitenanzeigen und 4.637 Verwarnungen widerspiegelten. Dies entspricht einer Beanstandungsquote von 12,0 %.

8.3.2 Fahrten unter Alkoholeinfluss

Im Jahr 2023 wurden bei der Polizeiinspektion Bad Dürkheim 85 Fahrzeugführer unter Alkoholeinfluss festgestellt, die an keinem Verkehrsunfall beteiligt waren. Dabei sind 40 Strafanzeigen nach § 316 (1) und § 315c StGB, sowie 19 Ordnungswidrigkeitenanzeigen nach den §§ 24a bzw. 24c StVG erstattet worden. Auch gegen 4 Fahrradfahrer und 2 E-Scooter-Fahrer wurden Strafverfahren eingeleitet, nachdem sie unter dem Einfluss von Alkohol und Überschreitung der Promillegrenze am Straßenverkehr teilnahmen.

8.3.3 Fahrten unter Drogeneinfluss

Im Rahmen von Verkehrskontrollen konnten im Jahr 2023 insgesamt 23 Fahrzeugführer festgestellt werden, die unter Drogeneinfluss standen.

8.3.4 Verhinderte Trunkenheitsfahrten

Im Jahr 2023 konnten durch das Einschreiten der Bad Dürkheimer Polizei 26 Trunkenheitsfahrten verhindert werden. Die Sicherstellung von Fahrzeugschlüsseln bzw. Fahrzeugen vor dem Fahrtantritt konnten hierbei mögliche schwerwiegende Folgen verhindern, wodurch ein präventiver Beitrag für die Verkehrssicherheit geleistet wurde.

9 Quellen

Sämtliche Unfallzahlen sind der Automatisierten Verkehrs Unfall Statistik (AVUS) und dem Geografischen Polizeilichen Informationssystem - Verkehr (GEOPOLISV) des Landes Rheinland-Pfalz entnommen.

Die Zahlen der polizeilichen Verkehrsüberwachung und Verfolgungsmaßnahmen basieren auf dem Operativen Controlling - Index der PD Neustadt und interner Datenerfassung.

Die Einwohnerzahlen wurden der vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz angefordert und beinhalten lediglich den Erstwohnsitz, Nebenwohnsitze bleiben hierbei unberücksichtigt.

Gefertigt:

Genehmigt:

Melanie Wenzel
Polizeihauptkommissarin

Katja Bauer
Erste Polizeihauptkommissarin